

PRESSEINFORMATION

07. MÄRZ 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS LUDWIGSBURG: HISTORISCHES DINNERTHEATER IM SCHLOSS

Drama und Genuss im Schloss: Premiere des „Historischen Dinnertheaters“ am 25. März

Eine neue Idee für einen ungewöhnlichen Abend in Schloss Ludwigsburg: Am 25. März hat das „Historische Dinnertheater“ Premiere. Zu sehen und erleben gibt es ein Stück, geschrieben nach Motiven aus der Geschichte von Schloss Ludwigsburg. Vorher serviert Torsten Lacher vom Park Café ein Gourmetmenü in drei Gängen – und die Bühne ist das Schloss.

GOURMETMENÜ IM BAROCKEN RAHMEN

„Ludwigsburger Leidenschaften. Teuflische Intrigen und himmlische Genüsse in der Residenz“ – so lautet der Titel des „Historischen Dinnertheaters“, das am 25. März in Schloss Ludwigsburg Premiere haben wird. Die Autoren Uwe von Grumbkow und Rüdiger Schade haben ein Stück geschrieben, das im Schloss hinter die Seidentapeten schaut und Liebe und Tragödie, Treue und Verrat aus vergangenen Zeiten aufspürt. Vor dem historischen Schlossdrama serviert der Gastronom Torsten Lacher ein dreigängiges Gourmet-Menü im Grävenitz-Appartement. Spektakulär ist der Schauplatz des Theaterstücks: Es spielt entweder im Ordenssaal oder im Schlosstheater, in zwei Räumen mit starker Wirkung.

ERPROBTES FORMAT AUS SCHLOSS HEIDELBERG

Michael Hörmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, erklärt: „Das Historische Dinnertheater“ kennen wir aus Schloss Heidelberg. Wir begrüßen es sehr, dass das ungewöhnliche Angebot nun auch in Schloss Ludwigsburg zu erleben sein wird“. Für die Staatlichen Schlösser und Gärten ist das Ausprobieren neuer Veranstaltungsformate Teil der Strategie, mit der die historischen Monumente für möglichst viele Menschen geöffnet werden. Die Absicht:

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

07. MÄRZ 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS LUDWIGSBURG: HISTORISCHES DINNERTHEATER IM SCHLOSS

Das Schloss soll für Menschen mit unterschiedlichen Interessen zu einem attraktiven Ziel werden.

ERGÄNZT DAS ANGEBOT IM SCHLOSS

Stephan Hurst, der Leiter der Schlossverwaltung Ludwigsburg, sieht die Mischung aus historischem Theater und Gourmetmenü als neuen und spannenden Baustein: „Die Geschichte des Residenzschlosses wird lebendig“, sagt Stephan Hurst. In Schloss Ludwigsburg ist bereits jetzt die Veranstaltungspalette breit und differenziert. Erfolgreich sind die Angebote, die Genuss und Geschichte verbinden, etwa die Führungen, die ein kulinarisches Erlebnis mit dem Gang durch die Schlossräume verbinden. Beliebter Klassiker ist „Kaffee bei Königs“, eine Führung durch die Schätze des Keramikmuseums, eine Begegnung mit der Geschichte unserer Genussmittel – und anschließend einer Kaffeetafel mit Manufakturporzellan und Kuchen nach einem historischen Rezept.

STÜCK EIGENS ENTWICKELT FÜR LUDWIGSBURG

Das „Historische Dinnertheater“ entwickelt für die Schlösser, in denen es auftritt, jeweils eigene Stücke, die historische Motive aus dem jeweiligen Monument aufgreifen – auch in Ludwigsburg. Man darf sich überraschen lassen, welche Abgründe in der Geschichte der württembergischen Residenz die Truppe entdeckt! Dazu gibt es ein Gourmetmenü mit mehreren Gängen, serviert von einem renommierten Gastronomen der Region. In Ludwigsburg ist Torsten Lacher vom Parkcafé mit von der Partie. Wer will, kann auch nur den Besuch des Theaterstücks buchen. Tickets für die Veranstaltungen gibt es über die Internetseite des Historischen Dinnertheaters www.historisches-dinnertheater.de oder an einem Sonderstand in den Räumen der Schlosskasse am 18. März beim „Frühlingserwachen im Schloss“.

WWW.UEBER-KREUZ2017.DE

WWW.SCHLOSS-LUDWIGSBURG.DE

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

07. MÄRZ 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS LUDWIGSBURG: HISTORISCHES DINNERTHEATER IM SCHLOSS

► SERVICE FÜR DIE MEDIEN: PRESSETERMIN AM 10. MÄRZ

Am 10. März lädt das „Historische Dinnertheater“ die Medien zu einem Blick hinter die Kulissen. Bei dieser Gelegenheit besteht die Möglichkeit, den Schauspielern über die Schulter zu schauen, den Regisseur bei der Probenarbeit zu sehen und die künstlerische Leitung zu interviewen. Der **Termin: 10. März, ab 17.15 Uhr** im Ordenssaal des Residenzschlosses. Anmeldung direkt bei Visual Communication Group Mannheim
Tel.: (0621) 87 69 10

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).